

# Route der Wohnkultur

## Ruhr.2010-Projekt öffnet Türen und Augen

### So wohnt das Ruhrgebiet

#### Die „Route der Wohnkultur“ zeigt im Kulturhauptstadtjahr die Architektur und Alltagskultur zwischen Duisburg und Hamm

Bergarbeitersiedlungen, Siedlungsbauten aus den 1970er Jahren, Fachwerkhäuser, Villen der Gründerzeit, Bauten im Stil der neuen Sachlichkeit, Bauhausarchitektur, moderne Grachtenbauten – Wohnkultur in der Metropole Ruhr, Architektur und Siedlungsentwicklung, die Geschichte und Wandel dieser Region kennzeichnen. Das Kulturhauptstadt-Projekt „Route der Wohnkultur“ zeigt ausgewählte, bedeutende und markante Objekte in der Region und lädt die Besucher ein, die Geschichte, die unterschiedlichen Lebensformen und die Menschen der Metropole Ruhr und ihre Alltagskultur kennenzulernen.

Vier Themenschwerpunkte bilden die verschiedenen Facetten des Wohnens ab. Das Thema **Siedlung** zeichnet anhand der unterschiedlichen Siedlungstypen die Geschichte des Wohnens in der Region nach: von den frühen gartenstädtischen Siedlungen, wie der Siedlung Fürst Hardenberg in Dortmund über den Siedlungsbau der Nachkriegszeit bis hin zu den Großwohnsiedlungen der 1970er Jahre, der Hustadt in Bochum und der Siedlung Tossehof in Gelsenkirchen und denen der Internationalen Bauausstellung Emscher Park (IBA Emscher Park) der 1990er Jahre, wie die Siedlung Küppersbusch in Gelsenkirchen und die Gartenstadt Seseke-Aue in Kamen.

Unter **Geschichte & Moderne** wird der Wandel der Wohnformen der Metropole Ruhr dokumentiert, bei dem historische Substanzen erhalten und mit modernen Elementen gemischt wurden: in alten Fabriken entstehen moderne Wohnungen, denkmalgeschützte Häuser werden behutsam modernisiert oder neue zukunftsweisende, zum Teil experimentelle Wohnformen werden entwickelt. Zu dieser Kategorie zählen unter anderem die Dinnendahlsche Fabrik in Essen, die Malakowtürme der Zeche Holland in Gelsenkirchen oder aber die Fachwerkhäuser in der Hattinger Altstadt.

Der Themenschwerpunkt **Urbanität** verdeutlicht, dass die Metropole Ruhr neben landschaftlich geprägten Teilen auch urbane Stadtkerne aufweist, die wegweisende Wohnformen hervorgebracht haben. Im Zuge einer Renaissance der Innenstädte werden diese Zonen wieder interessant als Standorte für neue attraktive Wohnformen oder eine Neuinterpretation vorhandener Lebenswelten wie das GrugaCarree in Essen oder der Duisburger Innenhafen.

Unter **Demografie** werden schließlich die Möglichkeiten für die Entwicklung zahlreicher unterschiedlicher und neuer Wohnformen vorgestellt. Als traditionelle Einwanderer-Region liefert die Metropole Ruhr Beispiele eines Miteinanders unterschiedlicher Kulturen. Gleichzeitig muss mit einer geringer werdenden Bewohnerschaft, mit zahlreichen alten Menschen und mit Leerständen im Wohnungsbau umgegangen werden. Die Projekte Fliedner Dorf in Mülheim an der Ruhr und WohnreWIR in Dortmund zeigen Möglichkeiten eines Umgangs mit den aktuellen demografischen Herausforderungen.



Die „Route der Wohnkultur“ stellt neben dem Gebäude und seiner Einbindung in den Stadtkontext auch die Menschen vor, die dort leben, ihr Wohnumfeld, die Dichte und Mischung der Nachbarschaft sowie die Sozialstrukturen und die Fragen der Identität und Symbolik der Wohnform. Während des Kulturhauptstadtjahres werden ausgehend von den Portalstädten Duisburg, Essen, Bochum und Dortmund geführte Bustouren zu den umliegenden Objekten angeboten. Ebenfalls wird es zu festgelegten Terminen Spaziergänge in den einzelnen Siedlungen oder Stadtteilen geben.

Im Zeitraum von Januar bis Juli und im November bis Dezember können die Wohnprojekte von außen besichtigt werden. Im **Sommer der Wohnkultur** von August bis Oktober beinhalten die Touren mindestens eine Wohnungsbesichtigung.

Ein Höhepunkt stellt der **Tag der Wohnkultur** am 19. September 2010 dar, an dem alle 58 Siedlungen, Wohnungen und Wohngebäude von innen zu besichtigen sind. An diesem Tag werden zwischen Duisburg und Hamm Informationsveranstaltungen zum Wohnen, thematische Führungen, Veranstaltungen und Nachbarschaftsfeste angeboten. Informationen zum Programm und den Touren gibt es im Internet unter: [www.routederwohnkultur.de](http://www.routederwohnkultur.de)

Zum Projekt ist ein **Katalog** erschienen, der auf 256 Seiten ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten sowie Aufsätze zum Leben in der Metropole Ruhr gibt. Klartext Verlag, ISBN 978-3-8375-0328-9, ca. 25 Euro. Schnelle und ausführliche Informationen auf einen Blick gibt die „**Box der Wohnkultur**“, die kostenlos bestellt werden kann. Darin befinden sich Informationskarten zu allen 58 Objekten sowie ein Spielplan mit einer Übersicht aller Touren und Veranstaltungen der „Route der Wohnkultur“.

Weitere Informationen unter: [www.routederwohnkultur.de](http://www.routederwohnkultur.de)

---

#### **Projektpartner:**

Büro Stadtidee, Dortmund (Projektautor und Projektleitung), Arbeitskreis der Denkmalpfleger im Ruhrgebiet, Architektenkammer NRW, Landesinitiative StadtBauKultur NRW, Kommunen der RUHR.2010, Kooperation kommunaler Wohnungsunternehmen im Ruhrgebiet „WIR – Wohnen im Revier“, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW, THS Wohnen GmbH.

Das Projekt *Route der Wohnkultur* ist Teil der Landesinitiative StadtBauKultur NRW. Es wird unterstützt von der RUHR.2010 GmbH, der NRW.BANK und dem Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW, den Städten Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Hattingen, der LWL-Kulturstiftung, der Arbeitsgemeinschaft der gemeinnützigen Wohnungsunternehmen in Oberhausen sowie der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

**Hauptprojektsponsor der Route der Wohnkultur von RUHR.2010:** ista International GmbH

**Jede Vision braucht Menschen, die an sie glauben. Die Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 dankt ihren Hauptsponsoren:**

Deutsche Bahn AG, E.ON Ruhrgas AG, HANIEL, RWE AG, Sparkassen-Finanzgruppe

#### **Pressekontakt:**

RUHR.2010 GmbH  
Marc Oliver Hänig  
Telefon: +49 (0)201 888 2099  
E-Mail: [marc.oliver.haenig@ruhr2010.de](mailto:marc.oliver.haenig@ruhr2010.de)

Route der Wohnkultur  
Mirjam Flender c/o projekt2508  
Tel: 0228-18 49 67-7  
E-Mail: [presse@projekt2508.de](mailto:presse@projekt2508.de)



[www.routederwohnkultur.de](http://www.routederwohnkultur.de)  
[www.ruhr2010.de](http://www.ruhr2010.de)

